

Zwist in Regierung verstört die Wirtschaft

Spitzenverbände appellieren an Große Koalition, ihren Streit beizulegen – Unternehmen verlangen Stabilität und Planbarkeit

Der anhaltende Streit in der Bundesregierung beunruhigt die Vertreter der deutschen Wirtschaft. „Mit Sorge blickt die deutsche Wirtschaft auf die Auseinandersetzungen der vergangenen Wochen innerhalb der Bundesregierung“, heißt es in einem gemeinsamen Appell der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, darunter auch der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Angesichts der Herausforderungen, vor denen Deutschland und Europa derzeit stünden, fragten sich viele Menschen und Unternehmen, ob die Politik die richtigen Prioritäten setze. „Statt Ringen um die beste Lösung in der Sache erleben wir eine von zentralen Themen der Menschen und Unternehmen zunehmend abgekoppelte Diskussion“, heißt es in der Erklärung, die Ende Juni veröffentlicht wurde. Die parteipolitischen Streitigkeiten schaden dem Ansehen Deutschlands. „Sie schwächen uns auf europäischer sowie internationaler Bühne – und das in einer wirtschaftlich herausfordernden Situation“, so der Wortlaut.

Die Einlassung der Spitzenverbände zielt vor allem auf die Union. Seit mehr als zwei Wochen streiten die CDU und ihre bayerische Schwesterpartei CSU über die deutsche Flüchtlingspolitik. Einige politische Kommentatoren werten die Einmischung der Wirtschaft als Unterstützung für Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Merkel strebt eine europäische Lösung im Flüchtlingsstreit an und warnt vor deutschen Alleingängen. Die Wirtschaftsvertreter sind in Sorge, dass die Stellung Deutschlands in Brüssel geschwächt wird, wenn Merkel innenpolitisch an Rückhalt verliert – und wenn beispielsweise einseitig Grenzkontrollen



Auf der IHM waren die Wirtschaftsvertreter skeptisch, nun sind sie besorgt über den Zustand der Regierung Merkels. Foto: GHM

eingeführt werden sollten. „Unser Land und unser Kontinent stehen vor großen Herausforderungen – wie der demografische Wandel, der Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit im globalen Maßstab, die Digitalisierung, der Fachkräftemangel, Handelskonflikte und auch die Fluchtbewegungen nach Europa. Diese erfordern den politischen Willen zu europäischen Lösungen, die nachhaltig und der Zukunft zugewandt sind“, schreiben die Verbände.

Die wirtschaftliche Bedeutung Europas ist enorm für die deutsche Wirtschaft: Das Land wickelt 60 Prozent seines Handelsvolumens innerhalb der EU ab. „Die deutsche Wirtschaft ist überzeugt, dass nationale Alleingänge mehr Schaden als Nut-

zen anrichten. Renationalisierung als Antwort auf globale Herausforderungen ist wirkungslos.“ Keinesfalls dürfe das große europäische Einigungs-

werk aufs Spiel gesetzt werden. „Deshalb appellieren wir an die Bundesregierung, sich gleichermaßen ihrer Verantwortung und Rolle für

Deutschland in Europa und der Welt bewusst zu werden“, so die Spitzenverbände der Wirtschaft. „Was wir jetzt brauchen, ist eine stabile und entschlossene Regierung, die konstruktiv, lösungsorientiert und besonnen mit ihren europäischen Partnern zusammenarbeitet.“

Noch deutlicher wurde unlängst ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer im Gespräch mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Er bescheinigte der Großen Koalition einen „Rumpel-Start“: „Es gibt eine zum Teil rüpelhafte Art des Umgangs, besonders zwischen CDU und CSU. Das vermittelt alles andere als Aufbruchstimmung.“ Deutschland brauche Stabilität, Planbarkeit und tragfähige Kompromisse. Den Streit zwischen den Schwesterparteien bezeichnete er als „fahrlässigen Konfrontationskurs“.

Die Flüchtlingszahlen heute seien wesentlich geringer als 2015. Wollseifer sagte: „Es ist immer noch ein wichtiges Thema, ob und wie wir diese Menschen aufnehmen und integrieren. Aber es sind Fragen, für die man Lösungen finden kann, und die sicherlich nicht den Bruch der Regierung rechtfertigen.“ **dhz**

„Goldener Bulli“ fürs Ehrenamt

Engagierte Handwerker können VW gewinnen

„Wir wissen, dass Handwerker in ihrem Umfeld da anpacken, wo es notwendig ist, wo Hilfe gebraucht wird“, sagt Eckhard Scholz, Vorsitzender des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge. „Ehrenamtlich, schnell und unbürokratisch“ läuft es ab, wenn Handwerker helfen. Aus diesem Grund unterstützt VW sozial en-

DER GOLDENE BULLI 2018

gagierte Unternehmen. Zum dritten Mal wird der „Goldene Bulli“ verliehen, Hauptpreis: ein neuer VW Transporter T6. Jede Hilfe, die von Herzen kommt, zählt beim „Goldenen Bulli“ – dabei spielt es keine Rolle, ob auf einem anderen Kontinent oder gleich um die Ecke. Kitas sanieren, Vereine unterstützen oder Menschen helfen, die in Not geraten sind. Bewerben können sich Handwerksbetriebe online, postalisch oder per Fax bis zum 15. August. Verliehen wird der Preis am 7. Dezember in Berlin. Mehr Infos unter: www.der-goldene-bulli-2018.de

Wechsel in Brüssel

Tim Krögel (38) hat zum 1. Juli die Leitung der ZDH-Vertretung bei der EU übernommen. Krögel vertritt seit 2004 in Brüssel die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen auf deutscher und europäischer Ebene. Seit 2009 arbeitet



Tim Krögel.

Foto: ZDH



Karin Rögge.

Foto: ZDH

triebshilft folgt auf die langjährige Leiterin der ZDH-Vertretung in Brüssel, Karin Rögge. Zur Verabschiedung Rögges fanden sich zahlreiche prominente Gäste in Brüssel ein, darunter ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer und EU-Kommissar Günther Oettinger. Krögel dankt seiner Vorgängerin: „Wo auch immer ich anklopfe, bleibt der Name Karin Rögge ein Türöffner. Sie hat es verstanden, Zusammenhänge zu erfassen und der Politik ein Angebot zu machen, wie man das Problem löst und gleichzeitig die Handwerksinteressen an die erste Stelle stellt.“



LESERBRIEFE

Unsinnige Regelungen

Zum Kommentar „Bürokratischer Irrsinn“, Ausgabe 10 vom 25. Mai 2018

Herr Range bringt es auf den Punkt, wenn er die DSGVO als bürokratischen Irrsinn bezeichnet. An dieser Verordnung hat übrigens maßgeblich ein Politiker der Grünen mitgearbeitet. Wenn man sich die angedrohten Strafen betrachtet, so mögen sie zu Konzernen wie Google und Facebook passen, aber nicht für das Handwerk. Eine solche Verordnung hätte zum Beispiel für einen kleinen Betrieb andere Regelungen und geringere Strafen vorsehen müssen. Im Ernstfall bleibt nur, Insolvenz anzumelden. Warum hat die Regierung nichts unternommen, um diese Verordnung zu verhindern? Die EU überzieht uns mit immer mehr unsinnigen Regelungen und Gesetzen und schadet sich damit selber.

Udo Brozowski,
Bürotechnik, Weilheim

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen. Leserbriefe per E-Mail an kontakt@deutsche-handwerkszeitung.de.

Bekannte Plattitüden

Zum Interview „Rente mit 63 wieder zurückdrehen“, Ausgabe 12 vom 22. Juni 2018

Die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Hagist zur Rentenversicherung sind doch altbekannte Plattitüden, dafür bräuchte es bei den jungen Unternehmern keine „Rentenkommission.“

Zur Finanzierung der Rentenversicherung muss in der Zukunft das Bruttoinlandsprodukt (BIP) herangezogen werden. Es kann nicht sein, dass auf die Wirtschaftsleistung von Maschinen, die menschliche Arbeitskraft ersetzen, keine Sozialabgaben abgeführt werden.

Die Politik ist gefordert auf der Basis des BIP Lösungen zu finden, denn anders wird die Rentenversicherung (gleiches gilt für die Kranken- und Pflegeversicherung) auf Dauer nicht mehr zu finanzieren sein.

Max Stössl,
Zahn technikermeister, Eichstätt





CITROËN JUMPY

BIS ZU 1,95 M HÖHE* + ZULADUNG BIS 1.400 KG, VON 70 KW (95 PS) BIS 130 KW (177 PS)

**EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:
EIN ECHTER ALLROUNDER.**

**ANGEBOT NUR FÜR
GEWERBETREIBENDE**

AB
175 €
/MTL. ZZGL MWST.¹

OHNE ANZAHLUNG

**FREE2²
MOVE
LEASE**

**INSPIRED
BYPRO**

CITROËN empfiehlt TOTAL ¹Unverbindliches FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. MwSt. und Fracht für folgendes Aktionsmodell: CITROËN JUMPY XS (L1H1) BlueHDi 95 Profi (70 kW), 0,- € Sonderzahlung, 48 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Angebot für Gewerbetreibende gültig bis 30.09.2018, nicht kombinierbar mit anderen Sonderkonditionen oder Rahmenabkommen. ²Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2move-lease.de. *Bei Version XS und M mit serienmäßiger Nutzlast. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

business.citroen.de